

Inhalt

1. Einleitung	11
2. Internationale Nichtregierungsorganisationen: Begriff, Entwicklung, Strukturen	23
2.1 Zur Begriffsbestimmung von internationalen NGOs	24
2.1.1 Organisationen im internationalen Raum	26
2.1.2 NGO: Ein Begriff auf der Suche nach seinem Gegenstand	29
2.1.3 Die allmähliche Entmythologisierung der NGOs in der entwicklungstheoretischen Debatte	35
2.1.4 Der normative <i>bias</i> der Forschungsliteratur zu NGOs	40
2.2 Entwicklungsgeschichte der NGOs im internationalen System	42
2.2.1 Die quantitative Entwicklung Die Proliferation der NGOs seit Mitte des 19. Jahrhun- derts Die Entwicklung der Subgruppe der <i>Transnational Social Movement Organizations</i>	45
2.2.2 Die Entwicklung der NGOs im historischen Kontext <i>Organization Building</i> und Internationalisierung: Die lan- ge Entstehungsphase der NGOs bis zum Ende des Ersten Weltkriegs Vom Engagement zum Nichtengagement: Die Zwischenkriegszeit Formalisierung: NGOs und das UN-System Einflusszugewinn: Der Aufstieg der NGOs im Rahmen der UN-Weltkonferenzen	56
2.2.3 Erklärungsansätze für das Wachstum der NGOs und ihrer Wertschätzung	69

2.3 Die uneinheitliche Welt der NGOs	74
2.3.1 Stratifizierung des NGO-Lagers	75
2.3.2 Die typologisierende Beschreibung der NGOs	79
Unterscheidungsmerkmal Organisationsstruktur Die Identität der NGOs: Strategien der Einflussnahme zwi- schen Konflikt und Kooperation	
2.4 Elemente des NGO-Diskurses	84
2.5 Ausblick	88
 3. NGOs und soziale Bewegungen: Der Beitrag der Bewegungsforschung	 91
3.1 Die Begriffsbestimmung sozialer Bewegung durch die Bewegungsforschung	92
3.2 Theoretische Ansätze zur Erklärung der Dynamik sozialer Bewegungen	99
3.2.1 Die interne Dynamik sozialer Bewegungen: Organisation und soziale Bewegung	101
Die Logik kollektiven Handelns Die Ressourcen-Mobi- lisierungstheorie NGO als Synonym für Bewegungsor- ganisation	
3.2.2 Die Institutionalisierungsdebatte in der Bewegungsforschung	110
»Der typische Verlauf sozialer Bewegungen« Parame- ter der organisationalen Entwicklung von Bewegungs- organisationen Die neuere Institutionalisierungsdebatte: Soziale Bewegung <i>als</i> Institution NGOs als Institutiona- lisierungsprodukte sozialer Bewegung	
3.3 Die Transnationalisierung sozialer Bewegungen	139
3.3.1 Transnationale Diffusionsprozesse	142
3.3.2 Die Mobilisierungsstrukturen der transnationalen Bewegungsorganisationen	144
3.3.3 Exkurs: Die Theorie der politischen Opportunitätsstrukturen	148
3.3.4 Die transnationalen Gelegenheitsstrukturen sozialer Bewegungen	150
3.4 Zur bewegungswissenschaftlichen Konzeption von NGOs	155

4. Der Diskurs um Global Governance: NGOs als <i>Global Players</i> in Verhandlungssystemen	163
4.1 Begriffsklärungen und Elemente von Governance	164
4.2 Global Governance als Reformdebatte des globalen politischen Institutionensystems	168
4.2.1 Der Bericht der Commission on Global Governance	169
4.2.2 Global Public Policy Networks	174
4.2.3 Die deutsche Diskussion: Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)	177
4.2.4 Global Governance als rot-grüne Programmatik	184
4.3 Die politik- und sozialwissenschaftliche Debatte über die Transformation des Staates	187
4.3.1 Theorien des »kooperierenden Staates«	188
Steuerungsdiskussion und Policy-Ansatz Willkes Konzept der dezentralen Kontextsteuerung Zur Einschätzung der Theorien des kooperierenden Staates	
4.3.2 Die Transformation von Staatlichkeit in der Fassung der Regulationstheorie	199
Grundzüge der Regulationstheorie Die Veränderung von Staatlichkeit im Postfordismus Zur Einschätzung des Beitrags der Regulationstheorie	
4.4 Zur Essentialisierung gesellschaftlicher Verhältnisse im Governance-Diskurs	212
4.4.1 Komplexitätsannahmen:	
Global Governance als Expertendiskurs	215
4.4.2 »Megatrend Globalisierung«: Global Governance als Diskurs der Rückgewinnung politischer Gestaltungsmacht	217
4.4.3 Der Globalismus der »Einen Welt«:	
Global Governance als Ordnungsdiskurs	221
4.4.4 Global Governance als harmonistischer Steuerungsdiskurs	225
4.4.5 Vernetzt: Global Governance als Innovationsdiskurs der sich modernisierenden Moderne	227
5. Zwischenfazit	233

6. Theorien der Weltgesellschaft	237
6.1 Globalisierung und Weltgesellschaft	237
6.2 Weltgesellschaft als System internationaler Arbeitsteilung: Die Weltsystemtheorie Immanuel Wallersteins	245
6.2.1 Dependencia, Marx und Braudel als Ausgangspunkte	246
6.2.2 Gesellschaft als historisches System: der ZeitRaum	248
6.2.3 Die Grundprinzipien des modernen Weltsystems <i>The commodification of everything</i> Axiale Arbeitsteilung Historischer Kapitalismus als Gewaltverhältnis Symbiotische Verbindungen: Universalismus und Rassismus/Sexismus Zur Rolle der systemfeindlichen Bewegungen im Weltsystem	253
6.2.4 Würdigung, Kritik und Weiterungen Kritiken: Teleologischer Determinismus und funktionaler Ökonomismus Historischer Kapitalismus als Regulationsstörung	272
6.3 Weltgesellschaft als institutionalisierte Weltkultur: Der World Polity-Ansatz des Neoinstitutionalismus	280
6.3.1 Institution und Institutionalisierung	281
6.3.2 Die Grundsteinlegung des Neoinstitutionalismus Die kontextuelle Doppelstrukturierung der Organisation Institutionelle Isomorphie	286
6.3.3 Der World Polity-Ansatz des Neoinstitutionalismus Der globale Rationalisierungsprozess als Verlagerung des Agentschaftsverhältnisses in die Gesellschaft Merkmale des agentschaftlichen Akteurs Die dominanten Struktur- und Akteursformen der World Polity Eine Welt »generalisierter Anderer« <i>Rational Voluntaristic Authority</i> Soziale Bewegungen und NGOs	292
6.3.4 Zur Kritik des Neoinstitutionalismus	319
6.4 Asymmetrisierung und Homogenisierung in der Weltgesellschaft: Zur Synthese von Weltsystem- und World Polity-Ansatz	323

7. Organisation und Herrschaft: Das Organisationsverhältnis im modernen Weltssystem	333
7.1 Die sozialen Teilmuster von Organisation	335
7.1.1 Die Dimension der Ordnung	338
7.1.2 Die Dimension des Gebildes	343
7.1.3 Die Dimension der Vergemeinschaftung	346
7.2 Organisation und (moderne) Gesellschaft	349
7.2.1 Soziologische Ansätze	349
7.2.2 Organisation und Gesellschaft als rekursives Konstitutionsverhältnis	352
7.2.3 Das Organisationsverhältnis als Spezifikum der Moderne	355
7.2.4 Organisation und Interessenförmigkeit	357
7.3 Organisation und Herrschaft	359
7.3.1 Die Doppelstrukturierung der modernen Gesellschaft	359
7.3.2 Organisation als moderner Modus von Herrschaft	363
8. Annäherungen an ein organisations- und herrschaftstheoretisches Verständnis von NGOs im modernen Weltssystem	369
9. Literatur	383